

# 15936 Rietdorf (TF)

[~28 km sÖ 14943 Luckenwalde; UTM: 33U 388 5750]

Rietdorfs (Vorläufer-)Kirche wird bereits 1197 erwähnt. Deshalb ist anzunehmen, dass das Dorf schon vor Beginn der askanischen Ostkolonisierung bestanden hat.  
Die existente Kirche ist eine „Vollständige Anlage“ aus dem frühen 13. Jh. (Turm, Schiff, schmalerer Chor und Apsis). Der Turm mit noch rundbogigen Schallluken und das Südportal muten eindeutig romanisch an, sein unregelmäßigeres Mauerwerk ist durch Lagen sauber gelegter größerer Feldsteine auffällig gegliedert. Es kann sein, dass die einzelnen Segmente dem jährlichen Baufortschritt entsprechen. Dann dürfte der Bau des Turmes etwa 10 Jahre beansprucht haben. In der Südwand des Schiffs befindet sich ein spitzbogiges Portal, der Chor weist ein rundbogiges auf, wonach der Chor der ältere Bau zu sein scheint. Auf der Nordseite gibt es noch die ursprünglichen Rundbogenfenster, die übrigen Fenster wurden wahrscheinlich nach dem 30jährigen Krieg vergrößert.  
Das 1954 restaurierte Innere ist bis auf die Apsis flach gedeckt. In der Apsis befindet sich eine Sakramentnische mit Ornamentmalerei auf der Tür. Die Orgel aus der Mitte des 19. Jh. steht auf der Empore.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Gebersdorf, Ihlow, Illmersdorf.**

